

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 20. ordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 2021, 14:00 Uhr

Traktandum 1: Begrüssung und Konstituierung

Herr Kai Bender, Präsident des Verwaltungsrates, übernimmt den Vorsitz und eröffnet um 14.00 Uhr die 20. ordentlichen Generalversammlung der ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat aufgrund der ausserordentlichen Lage auch dieses Jahr wieder, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19), festlegen musste, die Generalversammlung der ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft ohne physische Anwesenheit der Aktionäre durchzuführen, was er sehr bedauert. Die Aktionäre konnten ihre Stimmen vorgängig ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn RA Gian Andri Töndury abgeben. Damit die Aktionäre sich trotzdem aus erster Hand informieren können, wird diese Generalversammlung live im Internet übertragen. Der Vorsitzende begrüsst an dieser Stelle alle Aktionäre, die sich telefonisch oder per Microsoft Teams zugeschaltet haben.

Ferner begrüsst er namentlich Herrn Wohlgemuth, Notar am Notariat Fluntern, Herrn Lindegger, Vizepräsident des Verwaltungsrates, Herrn Landolt, Mitglied des Verwaltungsrates, Herrn RA Töndury, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter, Herrn Di Fluri, als Vertreter der Revisionsstelle Deloitte AG, Herrn Peer Bender, Geschäftsführer der Gesellschaft und Frau Wasescha, Legal Counsel der ACRON AG.

Der Vorsitzende ernennt Frau Natalie Wasescha als Protokollführerin und Stimmzählerin.

Der Vorsitzende macht folgende formelle Feststellungen:

Die Aktionäre wurden durch Veröffentlichung der Generalversammlungseinladung im schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Mai 2021 und mittels Briefes vom 5. Mai 2021 an alle im Aktienbuch aufgeführten Aktionäre zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Somit wurden die Aktionäre zur heutigen Generalversammlung gemäss Gesetz und Statuten ordnungsgemäss eingeladen.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 20. ordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 2021, 14:00 Uhr

Der Geschäftsbericht, welcher den Lagebericht, die Jahresrechnung und den Revisionsbericht umfasst, liegt seit dem 5. Mai 2021 am Sitz der Gesellschaft auf und ist seit diesem Datum auch auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. Die 20-tägige gesetzliche und statutarische Auflagefrist ist damit eingehalten.

Der Verwaltungsrat ist mit Herrn Lindegger, Herrn Landolt und mit ihm vollständig vertreten und steht den Aktionären für Fragen zur Verfügung.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, d.h. mehr als die Hälfte der heute anwesenden bzw. vertretenen Aktienstimmen, es sei denn das Gesetz oder die Statuten sehen ein besonderes Beschlussquorum vor. Es gilt das Prinzip von 1 Aktie = 1 Stimme.

Die heutige Versammlung setzt sich wie folgt zusammen:

Vom gesamten Aktienkapital in Höhe von **CHF 5'371'716.00**, eingeteilt in **959'235** Namenaktien zu je **CHF 5.60** sind heute **707'505** Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herrn RA Gian Andri Töndury vertreten.

Insgesamt sind heute **40** Aktionäre mit **707'505** Aktienstimmen und einem Aktienkapital von **CHF 3'962'028** vertreten, das entspricht etwa **73,76%** der Stimmrechte und des Aktienkapitals.

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig. Eine Liste der Teilnehmer und der vertretenen Aktienstimmen und Vollmachten liegt vor.

Traktandum 2: Erläuterungen zum Lagebericht und zur Jahresrechnung

Der Vorsitzende erklärt, dass das letzte Geschäftsjahr sehr ereignisreich war. Die Liegenschaft Solothurn wurde am 27. März 2020 verkauft. Durch den Verkauf konnten die auf Solothurn lastenden Kredite vollständig zurückgeführt werden. Zudem konnten die nachrangigen Belastungen auf der Liegenschaft Buchs gelöscht werden. Nach dem Auszug des Hauptmieters Lyreco wurde die Büroimmobilie Buchs von einem sog. single tenant-Objekt zu einem multi-tenant Ob-

jekt umgewandelt. Zudem wurden bereits kurze Zeit später erste Vermietungserfolge erzielt, sodass der Soll-Zins derzeit bei 78% steht. Das letzte Bewertungsgutachten von PWC per 31. Dezember 2020 weist den Wert der Liegenschaft mit CHF 19'682'000 aus.

Im Januar 2021 hat der Verwaltungsrat dann beschlossen, die Liegenschaft zu verkaufen und hat hierzu den Makler CSL Immobilien beauftragt.

Der Vorsitzende berichtet zudem, dass die Corona-Krise keine grossen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr hatte, insbesondere haben die Mieter die Mietzinse vollständig bezahlt. Trotzdem hat man ein Hilfspaket in Anspruch genommen und CHF 176'373 erhalten, mit der Auflage, keine Dividende auszusahlen.

Der Vorsitzende kommt zur Jahresrechnung: Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von CHF 246'590 ab. Durch den vorgetragenen Bilanz-Verlust vom Vorjahr in Höhe von CHF -802'981 ergibt sich ein Verlustvortrag auf das nächste Geschäftsjahr in Höhe von CHF -556 391. *[Es folgen keine weiteren Fragen aus den Reihen der Aktionäre]*

Traktandum 3: Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende verweist auf den Revisionsbericht der Deloitte AG auf den Seiten 34, 35 und 36 des Geschäftsberichts und stellt fest, dass die Revisionsstelle auch den Vergütungsbericht geprüft hat, welchen der Verwaltungsrat aufgrund der Vergütung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erstellt hat. Ein Exemplar des Berichts der Revisionsstelle und des Vergütungsberichts liegen zur Einsicht auf.

Nachdem der Vertreter der Revisionsstelle, Herr De Fluri keine Ergänzungen zu den beiden Berichten hat und keine Fragen der Aktionäre folgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung den Revisionsbericht ohne Fragen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen hat.

Traktandum 4: Genehmigung des Lageberichts

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung über den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020. Entscheidend ist das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen. *[Es folgen keine weiteren Fragen der Aktionäre]* **Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **701'011** Ja-Stimmen, **0** Nein-Stimmen und **6'494** Enthaltungen zugestimmt und den Lagebericht genehmigt haben.

Traktandum 5: Genehmigung der Jahresrechnung

Der Vorsitzende geht über zur Abstimmung über die Abnahme der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2020. Entscheidend ist das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen. *[Es folgen keine weiteren Fragen der Aktionäre]* **Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2020.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **701'011** Ja-Stimmen, **0** Nein-Stimmen und **6'494** Enthaltungen zugestimmt und die Jahresrechnung genehmigt haben.

Traktandum 6: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass es darum geht, den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen. Gemäss Artikel 695 Abs.1 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, beim Entlastungsbeschluss kein Stimmrecht. Es sind dies die Mitglieder des Verwaltungsrats, die ACRON AG, welche für die Geschäftsführung zuständig ist, und diejenigen Aktien, welche heute allenfalls durch Mitglieder des Verwaltungsrats oder durch die ACRON AG vertreten sind. Aufgrund der Sondersituation ist letzteres heute nicht zu beachten, da alle Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten sind. Ausgeschlossen sind deshalb insgesamt 45'201 Stimmen. Entscheidend ist das absolute Mehr von **662'304** Stimmen, also **331'153**

Stimmen. **Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **659'810** Ja-Stimmen, **0** Nein-Stimmen und **2'494** Enthaltungen zugestimmt haben. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei den Aktionären für die Entlastung.

Traktandum 7: Wahlen

Die im Jahre 2014 in Kraft gesetzte Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfordert, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und auch der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates jedes Jahr von der Generalversammlung gewählt bzw. wiedergewählt werden. Daher kommt es zu mehreren Wahlgängen. Da keine weiteren Fragen aus den Reihen der Aktionäre folgen, kommt der Vorsitzende direkt zu den Wahlen. Entscheidend ist bei allen Wahlgängen für den Verwaltungsrat das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen.

Traktandum 7.1: Wahl des Verwaltungsrates

a. Wiederwahl von Peter Lindegger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Peter Lindegger als Mitglied des Verwaltungsrates.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **364'439** Ja-Stimmen, **0** Nein-Stimmen und **343'066** Enthaltungen zugestimmt haben.

Herr Lindegger nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl.

b. Wiederwahl von Giacomo Landolt

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Giacomo Landolt als Mitglied des Verwaltungsrates.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 701'011 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6'494 Enthaltungen zugestimmt haben.

Herr Landolt nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl.

c. Wiederwahl von Kai Bender

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kai Bender als Mitglied des Verwaltungsrates.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 368'439 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 339'066 Enthaltungen zugestimmt haben.

Der Vorsitzende nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl.

Traktandum 7.2: Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende kommt zur Wahl des Verwaltungsratspräsidenten. Entscheidend für die Wahl ist das absolute Mehr, also 353'754 Stimmen. **Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kai Bender als Präsident des Verwaltungsrates.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 368'439 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 339'066 Enthaltungen zugestimmt haben.

Der Vorsitzende nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl.

Traktandum 7.3 – Wahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates

Es geht nun um die Wahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Entscheidend ist das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen. **Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Peter Lindegger als Vizepräsident des Verwaltungsrates.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **364'439** Ja-Stimmen, **0** Nein-Stimmen und **343'066** Enthaltungen zugestimmt haben.

Herr Lindegger nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl.

Traktandum 7.4: Wahl des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende leitet über zur Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Herrn Lindegger und Herrn Landolt in den Vergütungsausschuss vor. Entscheidend für die Wahl ist das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen. *[Es kommen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]*

a. Wiederwahl von Peter Lindegger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Peter Lindegger als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **363'439** Ja-Stimmen, **1'000** Nein-Stimmen und **343'066** Enthaltungen zugestimmt haben

b. Wiederwahl von Giacomo Landolt

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Giacomo Landolt als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 700'011 Ja-Stimmen, 1'000 Nein-Stimmen und 6'494 Enthaltungen zugestimmt haben.

Die Wiedergewählten nehmen die Wahl an und der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für die Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Traktandum 7.5: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende kommt zur Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Hier hat sich die Lösung mit Herrn Rechtsanwalt Gian Andri Töndury in den vergangenen Jahren bewährt und der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären deshalb die Wiederwahl vom Herrn Töndury vor. Wie schon bei den Wahlen für den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr, also bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Entscheidend für diese Wahl ist das absolute Mehr, also 353'754 Stimmen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Rechtsanwalt Gian Andri Töndury als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit 705'011 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2'494 Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 7.6: Wahl der Revisionsstelle

Das letzte Wahlgeschäft betrifft die Revisionsstelle. Auch hier schlägt der Verwaltungsrat keine Veränderungen vor. Herr Di Fluri, Vertreter der Deloitte AG erklärt, eine allfällige Wiederwahl als Revisionsstelle anzunehmen. Entscheidend für diese Abstimmung ist nicht das absolute Mehr der vertretenen Stimmen, sondern das absolute Mehr des vertretenen Aktienkapitals, also 50% von CHF 3'962'028 + 1 Nennwert i.H.v. CHF 5,60, also CHF 1'981'020. **Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Deloitte AG, 8022 Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft.**

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **704'011** Ja-Stimmen im Umfang von CHF 3'942'461.60, **1'000** Nein-Stimmen und **2'494** Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 8: Abstimmungen über die Vergütungen

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung über die Vergütungen. Auch dieses Traktandum ist eine Folge der Vergütungsverordnung. Es wird heute gemäss Statuten über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung für das kommende Geschäftsjahr 2022 abgestimmt. Bei beiden Abstimmungen ist das absolute Mehr, also **353'754** Stimmen, entscheidend.

Traktandum 8.1: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das GJ 2022

Der Vorsitzende erläutert, dass es um die Genehmigung eines Gesamtbetrags, der für alle Mitglieder des Verwaltungsrates zusammen geleistet wird und nicht über das Honorar eines einzelnen Verwaltungsratsmitglied geht. Auch handelt es sich um einen Maximalbetrag, so dass es durchaus sein kann, dass die tatsächlich auszubezahlende Vergütung tiefer als die beantragten CHF 60'000 ist. Grundsätzlich erhalten die Verwaltungsräte der Gesellschaft nur eine fixe Entschädigung. Diese dient als Pauschalabgeltung für diverse Aufgaben und Pflichten eines Verwaltungsrats. Ergibt es sich während des Jahres, dass ein Verwaltungsrat ausserordentliche Aufgaben tätigen muss, werden diese separat abgerechnet und mittels üblichen Stundenansätzen entschädigt. Daher kann aktuell noch nicht festgehalten werden, wieviel im Geschäftsjahr 2022 an die Verwaltungsräte tatsächlich bezahlt wird. Es wird aber nicht mehr sein, als die Generalversammlung heute genehmigt. Die Details dazu sind in den Statuten der Gesellschaft beschrieben. *[Es folgen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]*

Der Verwaltungsrat beantragt als Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022 den Gesamtbetrag von maximal CHF 60'000 zu genehmigen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **692'013** Ja-Stimmen, **7'998** Nein-Stimmen und **7'494** Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 8.2: Vergütung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorsitzende geht über zur Abstimmung über die Vergütung der Geschäftsführung. Auch hier geht es um die Genehmigung eines Gesamtbetrages, der für alle Mitglieder der Geschäftsführung zusammen geleistet wird. Da die Geschäftsleitung jedoch bloss aus einer einzigen Person besteht, entspricht dieser Gesamtbetrag der Jahresentschädigung dieser Person. Sollte die Geschäftsführung im Verlaufe dieses Jahres aus irgendeinem Grund vergrössert werden – was jedoch weder vorgesehen noch wahrscheinlich ist – sehen die Statuten vor, wie die Geschäftsführung entschädigt werden kann. Es ist eine maximale Obergrenze vorgesehen, welche für die gesamte Geschäftsleitung, egal aus wie vielen Mitgliedern sie dann bestehen würde, nicht um mehr als CHF 20'000 höher liegen darf, als von der Generalversammlung heute bestimmt wird.

[Es folgen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]

Der Verwaltungsrat beantragt, als Vergütung für die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 den Gesamtbetrag von CHF 18'000 zu genehmigen.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **693'519** Ja-Stimmen, **7'998** Nein-Stimmen und **5'988** Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 9: Abstimmung über ein Opting-in

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung über das Opting-in. Er erklärt, dass für den Fall, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, die Statuten der Gesellschaft angepasst werden müssen. Hierzu bedarf es einer öffentlichen Urkunde, weshalb der Notar, Herr Wohlgemuth heute anwesend ist und über dieses Traktandum ein Teilprotokoll erstellen und beurkunden wird. Der Vorsitzende führt aus, dass die Gesellschaft vor einiger Zeit in einer kritischen Lage das «Opting-Out» beschlossen habe, um einem Kapitalinvestor die Möglichkeit zu geben, auch an grösseren Kapitalerhöhungen teilzunehmen und der Gesellschaft neues Kapital zuzuführen. Die Lage der Gesellschaft habe sich nunmehr stabilisiert, so dass die gesetzliche Regelung zum Anlegerschutz wieder aufgenommen werden könne. *[Es folgen keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre]*

Entscheidend für diese Abstimmung ist die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen, also **353'754**. **Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 5a der Statuten der Gesellschaft ersatzlos zu streichen.**

Ich bitte nun den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, uns mitzuteilen, wie die Aktionäre abgestimmt haben.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **354'233** Ja-Stimmen, **349'820** Nein-Stimmen und **3'452** Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 10: Beschluss über den Verkauf der Immobilie

Der Vorsitzende kommt nun zum Beschluss über den Verkauf der Immobilie. Damit der Verwaltungsrat zweifellos handlungsfähig ist, soll ihn die Generalversammlung heute zu dem Verkauf der letzten Liegenschaft in Buchs legitimieren.

Ein Aktionär erkundigt sich nach dem Stand des Verkaufsprozesses. Der Vorsitzende erläutert, dass die Gesellschaft bereits einige unverbindliche Angebote erhalten hat, wobei er keine Angaben zur Anzahl und Höhe der Angebote machen kann, um den Wettbewerb nicht zu verzerren. Der nächste Schritt wäre bis Ende Juni sog. «binding offers» einzuholen. Nach der Auswertungs- und Verhandlungsphase ist es vorgesehen, Ende August den Kaufvertrag zu unterzeichnen und zu vollziehen.

Ein anderer Aktionär meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob die Gesellschaft auch einen Share Deal anstrebt. Der Vorsitzende erläutert, dass nicht auszuschliessen sei, dass ein Käufer die Gesellschaft kaufen möchte, weil es für ihn regulatorische Vorteile hat. Entsprechende Gespräche würde der Verwaltungsrat dann führen. Allerdings seien hier auch diverse rechtliche und steuerliche Vorfragen zu klären. Vorrangig wird aber zunächst das Ziel verfolgt, die Liegenschaft zu verkaufen, was dann auch Zweifel über die Bewertung der Gesellschaft weitestgehend ausräumt.

ACRON HELVETIA I Immobilien Aktiengesellschaft

Protokoll 20. ordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 2021, 14:00 Uhr

Da keine Fragen aus den Reihen der Aktionäre mehr bestehen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über. Entscheidend für diese Abstimmung ist eine 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen, also **471'670** und die absolute Mehrheit der gesamten durch die Gesellschaft ausgegeben Aktiennennwerte gemäss Art. 704 Abs.1 Ziffer 8 OR in Verbindung mit Artikel 11 der Statuten, also **CHF 2'685'863.60**.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, ihn zur Veräusserung der Liegenschaft Buchs zu autorisieren.

Nach durchgeführter Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates mit **696'053** Ja-Stimmen, **4'000** Nein-Stimmen und **7'452** Enthaltungen zugestimmt haben.

Traktandum 11: Varia

Der Vorsitzende gibt den Aktionären im Rahmen von „Varia“ die Gelegenheit, allfällige Anliegen vorzutragen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 14.40 Uhr.

Der Vorsitzende:
Kai Bender

Die Protokollführerin:
Natalie Wasescha
